

Finanzen, die Erbauung eines Aussichtsgeländes in Höhe von 12 Meter in der Forsttheilung 93, welcher Punkt 609 Meter hoch liegt. Ein darauf bezügliches Gesuch ist unterdessen an die oberste Königl. Behörde abgegangen. Man genießt von genanntem Punkte — nahe der Klausener Gasse — eine sehr lohnende Rundschau, die jeden Besucher der „Aussicht“ befriedigen wird. Das hochgeschätzte Vereinsmitglied, Herr Kammerherr von Könniger, erbat sich in liebenswürdigster Weise, das genannte Unternehmen in der weitgehendsten Weise unterstützen zu wollen. Die Jahresrechnung verlaublichste einen Kassenbestand von 84,52 Mark. In das Direktorium wurden die bisherigen Vereinsbeamten wiedergewählt, nämlich die Herren Rouanet, Haupt und Hoffmann. In den Verschönerungs-Ausschuß wurde, an Stelle eines verzogenen Mitgliedes aus demselben, einstimmig Herr Kammerherr von Könniger gewählt, der die auf ihn gefallene Wahl freudlichst annahm. Der Verein blühe und gedeihe weiter! — Die Gemeindefolle für Mey ergab hierorts die Summe von 21,75 Mark. — Als Gemeindefulle ist Herr Ortsrichter Vogel hier von der Königl. Amtshauptmannschaft in Pflicht genommen worden.

„Halsbrücke“, 23. Dezbr. Wie uns mitgeteilt wird, beabsichtigt Herr Lehrer Albrecht nächsten ersten Weihnachtstags, Abend 7 Uhr, in der benachbarten „Sandmühle“ mit den Schülern der 1. Klasse und dem Turngesangsverein ein Konzert zum Besten des hiesigen Turnhallenbau-Fonds zu geben, worauf im Interesse der guten Sache hierdurch aufmerksam gemacht sei.

Volkswirtschaftliches.

Es liegen weitere Beweise für die Furcht vor, welche Engländer und Franzosen gegenüber den wachsenden Erfolgen der deutschen Industrie empfinden. Sie machen auch gar keinen Hehl mehr daraus, daß Deutschland auf allen industriellen Gebieten, die neben sachmännischer Geschicklichkeit in ganz besonderem Maße der Unterstützung der Wissenschaft und Intelligenz bedürfen, den Vorrang gewinnt und die Konkurrenz auf dem Weltmarkte aus dem Felde schlägt. So nimmt Deutschland u. A. in der Herstellung von Chemikalien den ersten Rang in der Welt ein, und im Maschinenbau hat es sich selbst an denjenigen Märkten, wo England in allgewohnter Weise die Alleinherrschaft übte, ein so hohes Ansehen errungen, daß jene Herrschaft arg ins Schwanken gerathen ist. Die englische Zeitschrift „Spectator“ schrieb vor einiger Zeit anlässlich des zuletzt veröffentlichten Berichtes der von der englischen Regierung zur Untersuchung der Ursachen der Handelsstockung eingesetzten Kommission, daß das Aufblühen des deutschen Handels die eine in die Augen springende Thatsache sei, welche sich im kühnsten Relief in diesem Berichte von allen übrigen Vorgängen in der industriellen Welt abhebe. Hiervon rühre jedenfalls ebenso sehr, wie von allgemeineren und entlegeneren Ursachen, die andauernde Stockung in der englischen Industrie her. Es habe vielleicht niemals eine solche Uebereinstimmung der Meinungen gegeben, als in den englischen Konsularberichten von allen Theilen der Welt, daß der Deutsche mit dem Engländer sehr erfolgreich konkurriere, daß aber sein Erfolg nicht, wie es manchmal heiße, daher komme, daß er es besser verstehe, schlechten Waaren das Ansehen guter zu geben u. s. w., sondern weil er mehr Kenntnisse und Energie besitze, sich besser anzupassen wisse und weil er geschickt ausfindig mache, was die Leute brauchen und kaufen. Eine andere englische Zeitung, der „Ironmonger“, macht soeben der deutschen Montanindustrie das unschätzbare Kompliment, daß Erzeugnisse der englischen Montanindustrie mit deutschen Aufschriften versehen werden, um als deutsche Waare in England auf dem Markte Absatz zu finden. Dieses Ereigniß weist mehr als alles Andere auf einen sehr bedeutenden Niedergang jener Zuversicht hin, mit welcher die englischen Industrieerzeugnisse in früheren Zeiten in die Welt geschickt wurden. Und England hat in der That guten Grund, vor der deutschen Konkurrenz zu bangen. Noch im Jahre 1877 führte England — um nur einen Artikel aus vielen herauszugreifen — ein größeres Quantum Eisen- und Stahlbraut aus als Deutschland, nämlich 51 092 Tons, während Deutschland nur 32 600 Tons ausführte, dann nahm die deutsche Ausfuhr mächtig zu und betrug 1884 212 794 Tons, wovon 57 314 Tons nach England selbst ausgeführt wurden, während dieses überhaupt nur 52 968 Tons ausführte.

Kunst, Wissenschaft, Literatur.

(Schluß.) III. Naturkundliches. Für das Alter von 8 Jahren an: Reukirch, Der Thierfreund, 2 M. Pilz, Die kleinen Thierfreunde, 2,50 M. Wagner, Herzblättchens Naturgeschichte, 2 Bde. à 3 M. Für das Alter von 9 Jahren an: Grube, Thier- und Jagdgeschichten, 2 M. Wagner, Entdeckungsreisen. 6 Bde. à 2,50 M. Für das Alter von 12 Jahren an: Deutelsbacher, Erzählungen eines alten Jägers, 0,75 M. Klasing, Das Buch der Sammlungen, 5 M. Müller, Die jungen Kaneros. Heimkehr der jungen Kaneros. Büffeljäger. Pelzjäger. Elephantenjäger, à 5,25 M. Derselbe, Das Kleid der Erde, 2,50 und 3 M. Roth, Naturgeschichte in 3 Stufen. Sträule, Schmetterlingsbuch, 4,50 M. Wagner, Wanderungen durch die Werkstätten der Neuzeit, 3 M. Für das reifere Alter: Dammer, Der Naturfreund, 2 Bde. à 6,75 M. Grube, Blide ins Seelenleben der Thiere, 0,75 M. Reichenbach, A. v., Kleines Gemälde der Welt, 2,50 und 3 M. Spemann, Das neue Universum, 6,75 M. I. 42. Thomas, Die denkwürdigsten Erfindungen, 2 Bde. à 2,50 M. IV. Erzählungen, Märchen, Fabeln. Für das Alter von 6 Jahren an: Obeling, Vierundzwanzig Fabeln und Gedichte für Kinder, 3 M. Hey-Specter, Zweimal 50 Fabeln, 3,50 M. und 1,50 M., fol. 4 M. Pilz, Was Kinder gern hören, 1,50 M. Derselbe, Melitta, die kleine Thierfreundin, 1,25 M. Für das Alter von 8 Jahren an: Bern, Für kleine Leute, 3,50 M. Gobin, Märchen aus Feld und Wiese, 4,50 M. Helm, Röschen im Moose, 5,50 M. Lausch und Otto, Neues Fabelbuch, 2 und 2,50 M. Voewe's Verlag, Deutsche Kindermärchen, Serie I und II je zwölf Märchen mit 72 Farbendruckbildern, à 9 M. Pichler, Roth-

schäpchen u., 1,50 M. — Der Tiger im Faß und andere Geschichten, 1,50 M. Reimid, Märchen-, Lieber- und Geschichtenbuch, 4 M. Theben, Fürs Kind, 3 M. Werther, Kleine moralische Erzählungen, 0,40 M. Für das Alter von 10 Jahren an: Berger, Drei Feste, 3 M. Gumpert, Herzblättchens Zeitvertreib, 6 M. Hofmann, Der Kinder Wundergarten. Kleine Ausgabe, 2,50 M. Kamborg, Ins Zauberland, 4,50 M. Lausch, Buch der schönsten Kinder- und Volksmärchen, 2,50 M. Reinhold's Verlag, Deutsche Märchen, 2 Bde., à 3 M. Dntel Hans, Pastors Kinder auf dem Lande, 3 M. Pichler, Märchenpracht und Fabelscherz, 6 M. — Silberfäden. Lustiger Klingklang. Gnomon und Riesen, à 4 M. Roth, Treu und rein wie Gold, 0,75 M. Schmid, Ausgewählte Kinderschriften, 6 Bde. à 0,20 M. und 3 Bde. à 0,50 M. Spyrri, Heidi's Lehr- und Wanderjahre. Heidi kann brauchen, was es gelernt hat. Aus nah und fern. Aus unserm Lande, à 3 M. Der Toni von Randergrund, 0,20 M. Wildermuth, Der Jugendgarten, 6 und 6,75 M. Für das Alter von 12 Jahren an: Berger, Gebirgsjagen, 3 M. Willer, Feinz der Lateiner, 2 M. Fischer, Luft u. Lehre 1 M. Gumpert, Töchteralbum, 7,50 M. Hoffmann, Der Herr hat alles wohl gemacht, 0,75 M. — Neuer deutscher Jugendfreund, 6 M. Kröner's Universallibothek, Bd. 1, 9—15, 20, 28—38, 40—44, 46—49, 53, 55—58, 60—71, 91 bis 94, 121, 126—128, 158—162, 164—169, 172—175, 179, 187—190, à 0,20 M. Vohmeyer, Jugendwege und Irrfahrten, 4,50 M. Wehl, Die schönsten Parabeln und Legenden, 4 u. 4,50 M. Pichler, Der Metter in der Roth, 3 M. Schmidt, Die glückliche Insel. Der Christbaum, à 1 M. Steinkopff'sche Jugendbibliothek, Bds. 13, 23, 30, 34, 38, 39, 40, 42, 43, 46, 50, 52, 56, 62, 64, 67, 71, 78, 80, 84, 91, 94, 95, 97, à 0,75 M. Für die reifere Jugend: Berger, Schwänke und Sagen, 3 M. Willer, Feurige Kohlen, 3 M. Bing, Das Herzmütterlein, 3 M. Cron, Das Vaterunser in Lebensbildern, 3 M. Eichenbach, Fern von der Heimath, 3 M. Halben, Tante Abegundens Nichten, 3 M. Körber, Der verlorne Sohn, 1 u. 1,25 M. Steinkopff'sche Jugendbibliothek, Bds. 3, 4, 31, 36, 37, 45, 51, 53, 61, 63, 70, 73, 74, 75, 79, 85, 86, 89, 90, 96, à 0,75 M. Ischaler, Der Sophienulatan, 1 M. Bichotte, Das Goldmacherdorf, 0,40 M. Jugendzeitungen: Vohmeyer, Deutsche Jugend, 12 M. — Deutscher Jugendklub, 15 Bde. à 3 M. Schäfer, Kinderlaube, 4,50 M. Weber, Jugendblätter, 3 M. Für die reifere weibliche Jugend: Augusti, Knospen u. Blüthen, 3,50 M. — Liebe um Liebe, 6 M. — Haus und Welt, 4 M. — Edelstall und Waldvöglein. Im Bann der freien Reichsstadt. Das Pfarrhaus zu Tannencoda, à 6 M. — Die Weiskrüger, 5 M. Heinz, Lebenswege, 4,50 M. Krummacher, Zu den Bergen, 4,50 M. Müller-Portius, Zwei Waisenkinder, 3 M. Rieler, Ferienstunden, 0,75 u. 1 M. Spyrri, Ein goldner Spruch, 2,40 M. Stamm, Würde der Frauen, 2,40 M. Welten, Für's Dämmerstündchen, 2,50 M. Bichaler, Der Eisenbahnkaffee oder Der Thaler des Gütigen, 0,60 M. V. Bilderbücher, Spiele, Beschäftigungsmittel. Für das Alter von 3 Jahren an: Blüthgen, Kleine Sippchaft, 6 M. Dieffenbach, Für unsere Kleinen. (Mädchen.) 2 Bde., à 3 M. Leutemann, Die Hausthiere, 1,50 M. Vohmeyer und Röhling, Fragemäulchen, 6 M. Vohmeyer und Schanz, Unser Hausglück, 6 M. Für das Alter von 6 Jahren an: Dittmar, Aus der Jugendzeit, 6 M. Leutemanns Specht, Thierbilderbuch und Thiergeschichten, 4 M. Leutemanns Kleiner Thiergarten, 1,80 M. Vohmeyer, Rater Nurus Tagebuch, 5 M. Vohmeyer und Hinger, König Kobel, 6 M. Staub, Bilderwerk zum Anschauungsunterricht, 4 Hefte à 4 M. Stein und Claudius, Willkommen, 5 M. Für das Alter von 8 Jahren an: Verndts Verlag, Die Thierwelt in Bildern für kleine artige Kinder, 2,70 M. Blüthgen und Osterbinger, Goldne Kindertage, 5 M. Mohn, Der Kinder-Engel, 6 M. Für das Alter von 10 Jahren an: Elm, Der kleine Papparbeiter, 3 M. Mey, Stephan u. Voigt, Kleines Volk, 5 M. Für Mütter und Erziehler: Bern, Anthologie f. d. Kinderstube, 4 M. Leske, Illustriertes Spielbuch für Mädchen, 4,50 M. Vohmeyer, Lachenbe Kinder, 4 M. Mohn, Christkind, 6 M. Schreiber, Kinderbuch, Bilder u. Reime f. d. Kinderstube, 4,50 M.

Geschichts-Kalender.

24. Dezember.
1791. Der Schriftsteller Eugen Scribe geboren.
1800. Der erste Konul Napoleon Bonaparte wird durch eine Höllemaschine bedroht.
1837. Die Kaiserin Elisabeth von Oesterreich geboren.
1845. König Georg I. von Griechenland geboren.
1866. Die Einverleibung Schleswig-Holsteins.
1867. Der Ausgleich zwischen Oesterreich und Ungarn wird auf 10 Jahre abgeschlossen.

Bermischtes.

Gedenkt der armen Vögel!

* Als letzter Rest des Urwaldes, der einst die Stelle des heutigen Berlin bedeckte, gilt bei unseren Baumkundigen eine auf ein Alter von 800 Jahren geschätzte Eibe (taxus) im Garten des preussischen Herrenhauses. Allen Untersuchungen zufolge ist sie wild gewachsen und stand in dem sich bis hierher erstreckenden Thiergarten, als die Gegend unter Friedrich Wilhelm I. bebaut wurde. Der Erbauer des Palais, Herr v. d. Gröben, schonte glücklicherweise den alten Baum. Als das Palais für das Herrenhaus ausgebaut wurde, sollte der Baum fallen, aber König Friedrich Wilhelm IV. ließ eigens den Waplan des Baumes wegen ändern. In England hat man noch Eiben, deren Alter man auf 2000 Jahre schätzt. Die nächste große Eibe steht am Stern, wo Knobelsdorf 4 solcher Bäume pflanzen ließ, von denen frevelhafte Hände 3 verstümmelten. Wenn die Eibe in Deutschland als Waldbaum ausgestorben ist, so liegt dies daran, daß man die Vögel aus ihrem zähen Holze verfertigte. Auch rottete man

den Nachwuchs wohl aus, weil ihre Nadeln für Menschen und Pferde giftig sind.
* Eine theure Ohrfeige. Eine weithin schallende Ohrfeige hatte der Dachdecker Gustav Hermann Julius Schmidt aus Rauen unmittelbar nach einer Gerichtsverhandlung der im Zeugnisszimmer des Raueners Amtsgerichts befindlichen Frau verfehlt, die als Hauptbelastungszeugin in einem Verfahren wegen Erregung öffentlichen Aergernisses gebiet hat, daß ihm eine Gefängnißstrafe von 8 Tagen eintrug. Das Raueners Schöffengericht verurtheilte den Schmidt wegen dieser Brutalität zu der verhältnißmäßig hohen Strafe von vier Monaten Gefängniß. Der Verurtheilte legte Berufung ein, aber die erste Strafkammer am Berliner Landgericht II war der Meinung, daß die Strafe nicht zu hart, sondern lediglich gerecht und die Berufung daher zu verwerfen sei.

Telegraphische Depeschen.

Nach Schluß der Redaktion eingetroffen:
London, 23. Dezember. Lord Churhill verlangt seine Entlassung als Schatzkanzler. Als Grund seines Rücktritts wird angeführt, daß Lord Churhill theils mit den vom Kriegs-Departement gemachten Voraussetzungen, theils mit den für die innere Verwaltung einzubringenden Gesekentwürfen nicht einverstanden ist.

Fremdenliste vom 22. Dezember.

Am-Ende, Mühlentischer, Kreuznig b. Döbeln, Hotel de Saxe. Brühl, Staatsbahnbau-Expedit, Ehrenfriedersdori, Preuß. Hof. Beier, Kaufm., Berlin. Hotel de Saxe. Birn, Draganitz, Dresden, Stadt Altenburg. Doerfel, Techniker, Kirchberg, Stadt Altenburg. Flemming, Kaufm., Schönhaide, Hotel de Saxe. Gottschalk, Fabrikbesitzer, Marienberg, Stadt Brüx. Galle, Oberkellner, Chemnitz, Kronprinz. Goldstein mit Frau, Kaufm., Berlin, Goldner Adler. Güter, Geschäftsz., Marienkirchen, Preuß. Hof. Geydler, Igl. Zollbeamter, Reichenbain, Stadt Brüx. Heilborn, Kaufm., Fürth, Hotel de Saxe. Hämäl, Kaufm., Berlin, Hotel de Saxe. Hempel, Kaufm., München, Hotel de Saxe. Kober, Privatmann, Chemnitz, Kronprinz. Vohmann, Sergeant, Dresden, Preuß. Hof. Meurer, Fleischer, Simbach, Kronprinz. Ernest Woll, Private, Leeds, Hotel R. Kirch. Oppelt, Fabrikdirektor, Charlottenburg, Hotel de Saxe. Pöbler, Schutzm., Treuen i. B., Stadt Altenburg. v. Böschmann, Fahrer 6. B. 1. Fld.-Art.-Reg., Dresden, Preuß. Hof. Pündt, Rfm., Dresden, Kronprinz. Schönherr, Annaberg, Stadt Altenburg. Stammed, Rfm., Dresden, Stadt Altenburg. Scheffauer, Ingenieur, Leipzig, Stadt Altenburg. Seltmann, Realgymn.-oberlehrer, Pirna a. E., Goldner Adler. Schindler, Holzhandler, Georgenthal, Preuß. Hof. Schmeißer, Schieferdecker, Baugen, Kronprinz. Schimmel, stud. chem., Dresden, Hotel R. Kirch. Tippmann, Assistent, Wittenbrand, Stadt Brüx. Martha Thomas und 2 Töchter, Fabrikbes., Chemnitz, Stadt Brüx. Thieme, Professor, Simbach, Stadt Altenburg. Trapp, Fleischer, Tharandt, Stadt Brüx. Zeinert, Fbkt., Chemnitz, Hotel R. Kirch. Unger, Theaterd., Kamens, Kronprinz. Vogel, Landw., Bertelsdorf, Preuß. Hof. Weber, Unteroffizier 5. B.-Reg., Dresden, Preuß. Hof. Weber, Schüle, 10. B. Nr. 108, Dresden, Preuß. Hof. Wiebe, Schüler, Dresden, Hotel R. Kirch. Wiebe, Kaufm., Dresden, Hotel R. Kirch. Walter, Igl. Oberinspektor, Gertesheim, Hotel R. Kirch. Marg. Ischaler, Kaufmanns Tochter, Dresden, Stadt Brüx. Zier, Kaufm., Chemnitz, Kronprinz. Bichode, Oberkellner, Glauchau, Preuß. Hof.

Kirchliche Nachrichten.

I. Weihnachtstfeiertag.

Predigt-Text: Luc. 2, 1—14.
Dom: früh 9 Uhr, Superintendent Dr. Richter. (Musik von Händel a., Chor, „Chre sei Gott in der Höhe“, b., Arie „Erwacht zu Liebern der Sonne“) — Weichte und Kommunion nach dem Vormittagsgottesdienst, Superintendent Dr. Richter. — Nachmittags 4 Uhr, **Weihnachtstfeiertag**, Kindergottesdienst, des Pastor Dr. S. ü. b.
St. Petri: früh 9 Uhr, Diakonius Gottlöber. — Weichte und Kommunion nach dem Vormittagsgottesdienst, Diakonius Gottlöber. — Der Abendgottesdienst fällt aus.
St. Nikolai: früh 9 Uhr, Pastor Dr. Friedrich. — Weichte und Kommunion nach dem Vormittagsgottesdienst, derselbe.
St. Jakob: früh 9 Uhr, Pastor Dr. S. ü. b. — Weichte und Kommunion früh 8 Uhr, derselbe.
St. Johannis: früh 9 Uhr, Pastor W e b e r. — Weichte früh 7, 9 Uhr, Kommunion nach der Predigt.
Kathol. Kirche: Sonnabend, den 25. Dezember, h. Weihnachtstfest, früh 6 Uhr Hochamt, dann 2. hl. Messe. Um 9 Uhr Predigt und Hochamt.

Fahrplan der Eisenbahnzüge.

Abfahrt nach	Dresden: 5 ^h (nur Montags u. Donnerstags), 6,5 ^h , 8,51 ^h , 10,8 ^h , 12,51 ^h , 2,37 ^h , 5,33, 8,55 ^h , 9,34 ^h .
"	Chemnitz: 6 ^h , 7,35 ^h †, 10,20 ^h †, 1,35 ^h †, 4,30, 5,24 ^h , 9,11 ^h , 10,29.
"	Rossen: 7,55, 12,15, 5,34, 9,3.
"	Wienersmühle: 7,35, 1,40, 5,40, 9,34.
"	Hainberg-Dippoldiswalde-Rippdorf: 6,5, 12,51, 5,33.
Ankunft von	Dresden: [5,59 ^h], 7,31 ^h , 10,22, 1,31 ^h , 4,24 ^h , 5,23 ^h , 8,57 ^h , 10,25, 12,44 ^h (nur Sonntags u. Mittwochs).
"	Chemnitz: 6,11 ^h , [8,50 ^h], 10,01 ^h , 12,49 ^h †, 2,33 ^h †, 5,30, 8,54 ^h , 9,24 ^h †.
"	Rossen: 7,29, 11,44, 5,1, 9,26.
"	Wienersmühle: 7,32, 12,5, 4,19, 8,49.
"	Rippdorf-Dippoldiswalde: 10,22, 1,31, 5,37.

Die Fahrten von Abends 6 Uhr 1 Min. bis 5 Uhr 59 Min früh sind durch fettgedruckte Ziffern angegeben. * bedeutet Fuß- und Kourierzug, † bedeutet Halten in Wuldenhütten, †† bedeutet Halten in Kleinbirma.

Eingekandt.

(Ohne Verantwortlichkeit der Redaktion.)
Bei chronischen Nachen-, Kehlkopf- und Bronchial-Katarrhen verordnen einflussvolle Aerzte ihren Patienten gern den Gebrauch der berühmten Rochsalzquellen von Soden am Taunus. Aber nicht jede Jahreszeit ist zu Badereisen geeignet und nicht Jedem gestatten seine Mittel die Heilkraft jener Mineralquellen an der Quelle zu erproben; es ist also von höchster Wichtigkeit und von größter Bedeutung für die Volkshelkunde, daß die Heilkraft jener Quellen in unbeschränkter Weise transportabel gemacht wurde. Durch Abdampfung nämlich gewinnt man jetzt, unter Aufsicht des Igl. Sanitätsrath Dr. Stöcking den mineralischen Gehalt der Södenen Quellen zur Bereitung der schon rühmlichst bekannten Södenen Mineral-Pastillen, die reichlich mit der aus den Quellen strömenden Kohlensäure gesättigt, die katarhalischen Zustände an leicht durchzuführende und doch energisch wirkende Weise bekämpfen. Diese Pastillen sind à Schachtel zu 85^h in allen Apotheken zu haben.